



Staatssekretär Michael Bußer informiert sich in Dietzenbach über Präventionsprojekt für Senioren

Staatssekretär Michael Bußer informiert sich in Dietzenbach über Präventionsprojekt für Senioren
"Engagierte Menschen leisten als Sicherheitsberater für Senioren einen wertvollen Beitrag zur Vorbeugung vor Straftaten" "Wir handeln: Sicherheit und Zukunft in der hessischen Innen- und Rechtspolitik" "Wir handeln: Sicherheit und Zukunft in der hessischen Innen- und Rechtspolitik" unter diesem Motto ist in diesen Wochen die Landesregierung zu zahlreichen Aktionen rund um das Thema Sicherheit und Recht in ganz Hessen unterwegs. Der Sprecher der Hessischen Landesregierung, Staatssekretär Michael Bußer, hat heute das Seniorenpräventionsprojekt "Sicherheit für ältere Mitbürger / Präventionsprojekt - Sicherheitsberater für Senioren - in Kooperation mit dem Verein Polizeisozialhilfe Hessen e.V." des Polizeipräsidiums Südosthessen, besucht. Bußer: "Nicht wenige ältere Menschen treten aus Angst vor verschiedenen Betrügereien oder Gewalt einen gewissen Rückzug an, können dadurch bedingt nur noch eingeschränkt am gesellschaftlichen Leben teilhaben und verlassen - als letzte Konsequenz vor allem dann, wenn sie schon einmal zum Opfer geworden sind - nur noch für die notwendigsten Erledigungen ihre Wohnung. Das ist schlimm. Ich bin froh, dass in diesem Projekt engagierte Menschen zu "Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren" ausgebildet werden. Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur Vorbeugung vor Straftaten und helfen dabei, dass Senioren wieder unbeschwerter am täglichen Leben teilhaben." Die Sicherheitsberater dienen - schwerpunktmäßig im Umfeld ihrer jeweiligen Wohnorte - als kompetente Ansprechpartner für Senioren und informieren bei besonderen Anlässen (Seniorenachmittage, spezielle Informationsveranstaltungen) ihre Altersgruppe über bestimmte Kriminalitätsformen und Vorbeugungsmöglichkeiten. Der Regierungssprecher berichtete: "Seit 2008 wurden insgesamt 52 Damen und Herren aus den Städten Hanau und Offenbach sowie den Kreisgebieten Offenbach und Main-Kinzig in fünf Veranstaltungen zu Sicherheitsberatern ausgebildet. Ein tolles Projekt." Michael Bußer wies darauf hin, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger höchste Priorität habe. "Die Menschen in Hessen können sich so sicher fühlen wie nie zuvor! Grundlage dafür ist unsere erfolgreiche Politik, dazu tragen die ausgewogene Mischung aus konsequenter Kriminalitätsbekämpfung und zukunftsorientierter Prävention ebenso bei wie unsere moderne und zukunftsfähige Justiz. Unsere Gefängnisse sind sicher und unsere bürgerfreundliche Justiz arbeitet äußerst effektiv. Noch nie waren so viele Polizisten und Wachpolizisten im Einsatz wie heute!" und weiter: "Wir begutachten in den nächsten Wochen in ganz Hessen, wie sich unsere erfolgreiche Politik im gesamten Innen- und Justizbereich auswirkt. Wir gehen auf die Praktiker an der Basis zu, um insbesondere von ihren Erfahrungen zu lernen und so unsere zukünftige Sicherheitspolitik weiter praxisorientiert und vorausschauend zu entwickeln", so Bußer. "Wir informieren uns aber nicht nur vor Ort, sondern haben auch einen Bürgerdialog im Internet unter www.buergerdialog.hessen.de geschaltet. Dort möchten wir von den hessischen Bürgern wissen, welche Maßnahmen im öffentlichen Raum - also zum Beispiel auf den Straßen, den Plätzen und in den Wohngebieten - ergriffen werden sollten, damit sich die Bürgerinnen und Bürger noch sicherer fühlen können", erläuterte der Staatssekretär. Bußer: "13.764 Polizistinnen und Polizisten sorgen täglich für mehr Sicherheit, niemals zuvor gab es so viele Polizei-Beamtinnen und Beamte. Dank einer hervorragenden Aufklärungsquote von 58,5 % und einem erneuten Rückgang der Kriminalität, auf weniger als 400.000 Straftaten, ist unser Bundesland eines der sichersten. Dies ist das Resultat unserer Sicherheitspolitik, die die hessische Polizei zu einer modernen und bestausgestatteten gemacht hat." Als Beispiele nannte Bußer die Modernisierung der IT-Infrastruktur, die Erneuerung des Fuhrparks in den vergangenen beiden Jahren für mehr als 34,5 Millionen Euro, den Kauf eines Flugzeugs und nachflugtauglichen Hubschraubers, die Anschaffung von 16.000 neuen Dienstwaffen, die Modernisierung der Wasserschutzpolizei und die Verbesserung der persönlichen Schutzausrüstung. Abschließend ging der Regierungssprecher auf den zunehmend wichtigeren Stellenwert der Präventionsarbeit ein: "Prävention ist besser als Repression. Vorbeugen ist besser als fahnden oder strafen. Wir wollen weniger Straftaten durch Vorbeugung. Gerade deshalb sind solche Institutionen wie die Seniorenberater besonders wichtig." Hinweis an die Redaktionen Die Bürgerdialogplattform ist unter www.buergerdialog.hessen.de erreichbar. Die auf der Plattform eingestellte Frage lautet: "Wir wollen von den hessischen Bürgern wissen, welche Maßnahmen im öffentlichen Raum - also zum Beispiel auf den Straßen, den Plätzen und in den Wohngebieten - ergriffen werden sollten, damit sich die Bürgerinnen und Bürger noch sicherer fühlen können?" Pressestelle: Staatskanzlei
Presse Sprecher: Staatssekretär Michael Bußer, Sprecher der Landesregierung
Telefon: (0611) 32 39 18, Fax: (0611) 32 38 00
E-Mail: presse@stk.hessen.de


Pressekontakt

Hessische Landesregierung

65183 Wiesbaden

presse@stk.hessen.de

Firmenkontakt

Hessische Landesregierung

65183 Wiesbaden

presse@stk.hessen.de

Mitglieder der Hessischen Landesregierung: Volker Bouffier, Ministerpräsident Michael Bußer, Sprecher der Landesregierung Michael Boddenberg, Minister für Bundesangelegenheiten Eva Kühne-Hörmann, Ministerin für Wissenschaft und Kunst Boris Rhein, Minister des Innern und für Sport Dieter Posch, Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Thomas Schäfer, Finanzminister Lucia Puttrich, Ministerin für Umwelt, Energie, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Stefan Grüttner, Sozialminister Dorothea Henzler, Kultusministerin Jörg-Uwe Hahn, Minister für Jusitz, Integration und Europa